

Ressort: News

US-Vorwahlen: Cruz und Sanders können punkten

Washington, 06.03.2016, 08:15 Uhr

GDN - In den USA sind am Samstag die Vorwahlen für die Präsidentschaftskandidatur fortgesetzt worden: Dabei konnten der Republikaner Ted Cruz und der Demokrat Bernie Sanders Erfolge verzeichnen. Cruz setzte sich bei der Vorwahl der Republikaner im US-Bundesstaat Kansas dem Sender CNN zufolge mit rund 48 Prozent gegen Donald Trump durch, in Maine kam Cruz auf knapp 46 Prozent, Trump auf gut 32 Prozent.

In Louisiana und Kentucky konnte Trump die Wahlen jedoch für sich entscheiden und liegt damit im Rennen um die Präsidentschaftskandidatur der Republikaner weiter in Führung. Bei den Demokraten konnte Sanders die Vorwahlen in Kansas und Nebraska für sich entscheiden, die ehemalige Außenministerin Hillary Clinton gewann mit rund 70 Prozent der Stimmen deutlich in Louisiana. Bei den Vorwahlen stimmen Parteiversammlungen darüber ab, wer als Präsidentschaftskandidat ins Rennen geschickt werden soll. Die US-Präsidentschaftswahl findet am 8. November statt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68998/us-vorwahlen-cruz-und-sanders-koennen-punkten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com